

# Pressemitteilung

Nr. 22 / 2024 – 25.04.2024

## **FIT für den Arbeitsmarkt: Bewerbungstage für Menschen mit Fluchthintergrund im Jobcenter Freising**

Freisinger Integrationstage oder kurz: FIT24 – unter diesem Titel finden seit Anfang des Jahres regelmäßig Bewerbungstage speziell für Menschen mit Fluchthintergrund im Jobcenter Freising statt. Am vergangenen Dienstag präsentierten bei diesem Speed-Dating drei Betriebe aus dem Landkreis ihre offenen Stellen: das Freisinger Sanitätshaus Rattenhuber, die Woolworth GmbH sowie die Unique Personalservice GmbH mit Sitz in Hallbergmoos. Gesucht wurden vor allem Mitarbeitende für die Bereiche Verkauf und Handel. Das Jobcenter Freising hatte dazu rund 40 Menschen mit Fluchthintergrund geladen, die bereits ihren Integrationskurs abgeschlossen haben und nun Arbeit in diesen Branchen suchen. „Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden so die Möglichkeit, direkt mit den Betrieben in Kontakt zu kommen. Gleichzeitig stellen wir den Arbeitgebern eine Auswahl an interessierten und geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern vor. Diese Win-Win-Situation ist oftmals die Basis für eine erfolgreiche Integration“, erklärt Dirk Mackedanz, Teamleitung Markt und Integration im Jobcenter Freising.

Im März 2024 waren 1.077 Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 67 Jahren mit Fluchthintergrund beim Jobcenter Freising arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet, darunter 688 Personen aus der Ukraine und 389 Personen aus den acht zugangsstärksten Asylherkunftsländern. „Immer mehr Menschen, die in den letzten Monaten zu uns gekommen sind, haben inzwischen ihren Integrationskurs abgeschlossen und konnten grundlegende Deutschkenntnisse erwerben. Jetzt kommt es darauf an, dass diese schnell einen guten Anschluss in den Arbeitsmarkt schaffen“, betont Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising und ergänzt: „Das ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die entscheidend ist für die Zukunftsperspektiven der Menschen, aber auch unsere Unternehmen stärken kann.“

Diese Ansicht teilt auch Thomas Rattenhuber, Chef des gleichnamigen Freisinger Sanitätshauses: „Zahlreiche Unternehmen sind händeringend auf der Suche nach Arbeits- und Fachkräften. Gleichzeitig haben die geflüchteten Menschen oftmals eine gute Ausbildung

und Arbeitserfahrung. Dieses Potenzial sollten die Arbeitgeber doch unbedingt nutzen.“  
Sein Betrieb habe hier bereits sehr positive Erfahrungen gemacht.

Unternehmen, die ebenfalls die Einstellung von Menschen mit Fluchthintergrund unterstützen möchten, können mit dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Freising Kontakt aufnehmen – per E-Mail an [Freising.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Freising.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de). Die Speed-Datings mit verschiedenen Branchenschwerpunkten finden regelmäßig – meist einmal im Monat – im Jobcenter Freising statt.



**Bildunterschrift:** Sie unterstützen die Arbeitsuche von Menschen mit Fluchthintergrund: Nikolaus Windisch (Chef der Agentur für Arbeit Freising, 2. v. l.), Dirk Mackedanz (Teamleiter im Jobcenter Freising, 6. v. l.), die Arbeitsvermittlerinnen und -vermittler im Jobcenter und der Arbeitsagentur sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe Sanitätshaus Rattenhuber, Woolworth GmbH und Unique Personalservice GmbH.



**Bildunterschrift:** Thomas Rattenhuber (l.) war beim Speed-Dating auf der Suche nach Mitarbeitenden für die Bereiche Verkauf, Lager und Verwaltung. Er hat bereits positive Erfahrungen mit der Einstellung von Geflüchteten gemacht.